# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

Zwischenbericht 2018

Kreis Mettmann

Am 13.12.2006 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen das „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UN-Behindertenrechtskonvention - kurz UN-BRK). Die UN-BRK verpflichtet Politik und Verwaltung auch im Kreis Mettmann zu einer inklusiven und auf Nachhaltigkeit angelegten Behindertenpolitik. Auf Grundlage der Konvention hat der Kreisausschuss am 09.06.2011 folgenden Beschluss gefasst:

> „Die Verwaltung wird beauftragt, eine Agenda zur Inklusion zu erarbeiten. Die bisher schon begonnene schulische Inklusion ist zu berücksichtigen bzw. in diese Agenda einzuarbeiten. Mit den Städten ist abzustimmen, welche städtischen Maßnahmen der Unterstützung des Kreises bedürfen.“

In der folgenden Projektphase wurde unter Federführung der Abteilung Behindertenförderung und -koordination des Amtes 57 das Thema Inklusion in den Jahren 2011 und 2012 in der Verwaltung implementiert, eine IT-basierte Informationsplattform aufgebaut und das Thema in verschiedenen Gremien und Veranstaltungen eingebracht.

Beteiligt wurden zudem u.a. die Träger der freien Wohlfahrtspflege, die Vereine und Verbände der Selbsthilfe, die Werkstätten für Menschen mit Behinderung, die Behindertenbeauftragten und -koordinatoren der kreisangehörigen Städte und die Träger der Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen wurden in der Agenda Inklusion des Kreises Mettmann zusammengefasst. Sie sind ein erster Schritt in Richtung einer inklusiven Verwaltung und eines inklusiven Leistungsangebotes des Kreises Mettmann, erheben aber nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Am 25.09.2014 wurde vom Kreisausschuss beschlossen:

> „Die Verwaltung wird beauftragt, die von der gesamten Verwaltung erarbeiteten Maßnahmen zur Agenda zur Inklusion unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Ressourcen sukzessive zu realisieren. Der Fachausschuss soll innerhalb jeder Wahlperiode jeweils im Rahmen eines Zwischen- und eines Abschlussberichtes über den Stand der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention informiert werden.“

Dieser Zwischenbericht wurde anhand der Meldungen der Fachbereiche erstellt und gibt den aktuellen Stand der Umsetzung der Maßnahmen wieder. Er ist gegliedert in folgende Teile:

- Statistiken zur Umsetzung
- Dokumentationen zu den Maßnahmen
  - Maßnahmen, bei denen die Federführung den Ämtern des Kreises Mettmann obliegt
  - Maßnahmen Externer (kreisangehörige Städte, andere Träger)
- Steckbriefe zu baulichen Maßnahmen

Das Merkmal „Priorität“ unterliegt dabei der folgenden Bewertung:

- I.
  Maßnahmen, die vorbehaltlich der finanziellen Ressourcen und der gegebenenfalls erforderlichen Beschlüsse der politischen Gremien sukzessive realisiert bzw. in bereits laufender Umsetzung fortgeführt werden sollen.

- II.
  Maßnahmen, die als wünschenswert, aber nicht mit hoher Priorität bewertet wurden, deren Umsetzbarkeit aber regelmäßig von der Verwaltung geprüft wird.

- III.
  Vorschläge, die nicht zur Umsetzung anstehen, oder für die ein anderer öffentlicher Aufgabenträger zuständig ist.

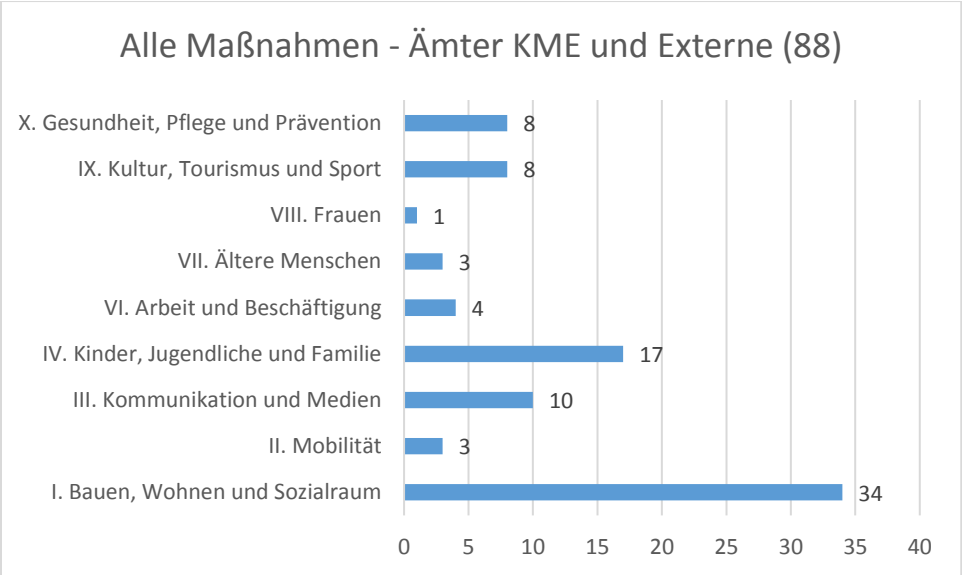
- „Ohne“
  Maßnahmen, die nicht explizit in der Agenda erwähnt sind, sondern daraus im Sinne des Inklusionsgedankens abgeleitet wurden

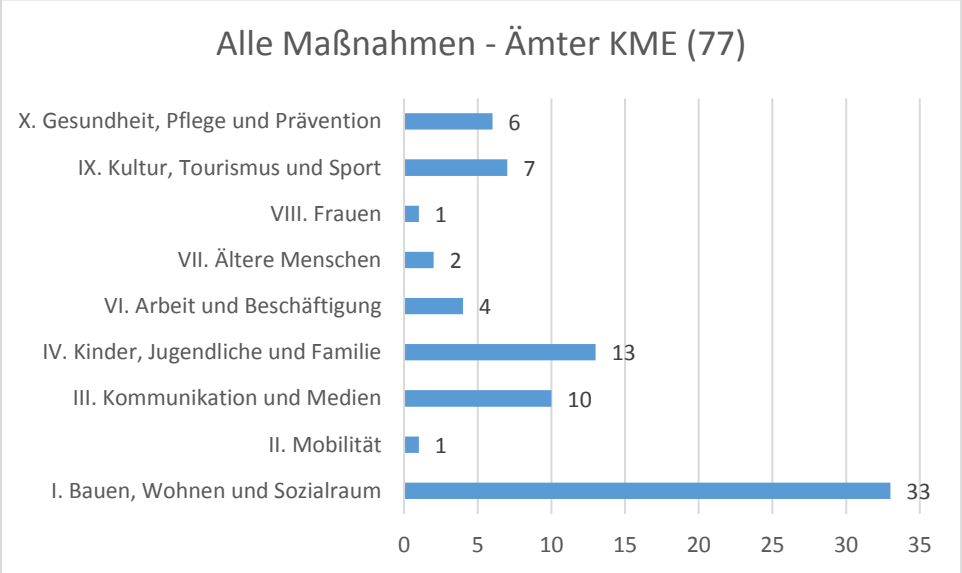
Zur Dokumentation der Maßnahmen wurde den sog. „Amtsansprechpartnern Inklusion“ in den Ämtern ein IT-gestütztes Werkzeug zur Verfügung gestellt, so dass die notwendigen Erläuterungen standardisiert bereitgestellt werden können. In den entsprechenden Informationsveranstaltungen wurden zudem aktuelle rechtliche Themen aufgegriffen (u.a. Bundesteilhabegesetz, Inklusionsstärkungsgesetz). Neben der Umsetzung der bereits erfassten Maßnahmen wird es im Sinne einer Evaluation bedeutend sein, eine Verstetigung des Inklusionsprozesses zu etablieren, wobei dabei die Erkenntnisse des sog. Deming-Kreises[1] (PDCA-Zyklus) mit einfließen sollten unter Berücksichtigung der aktuellen Sach- und Rechtslage.

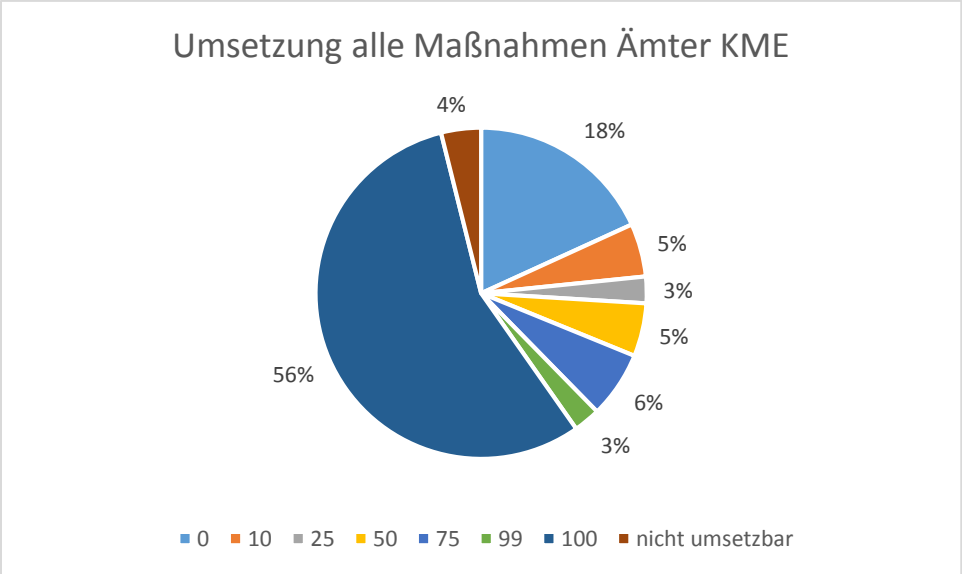
Im Rahmen der Treffen der Behindertenbeauftragten, -koordinatoren und -beiräte im Kreis Mettmann, die zweimal im Jahr durch den Kreisbehindertenkoordinator organisiert werden, wird das Thema „Inklusion“ bedarfsbezogen vertiefend behandelt. Die Situation in den kreisangehörigen Städten ist sehr heterogen - die Abgrenzung der Aufgaben „Inklusion“ und „Behindertenbeauftragung“ wird zurzeit in verschiedenen Städten behandelt.

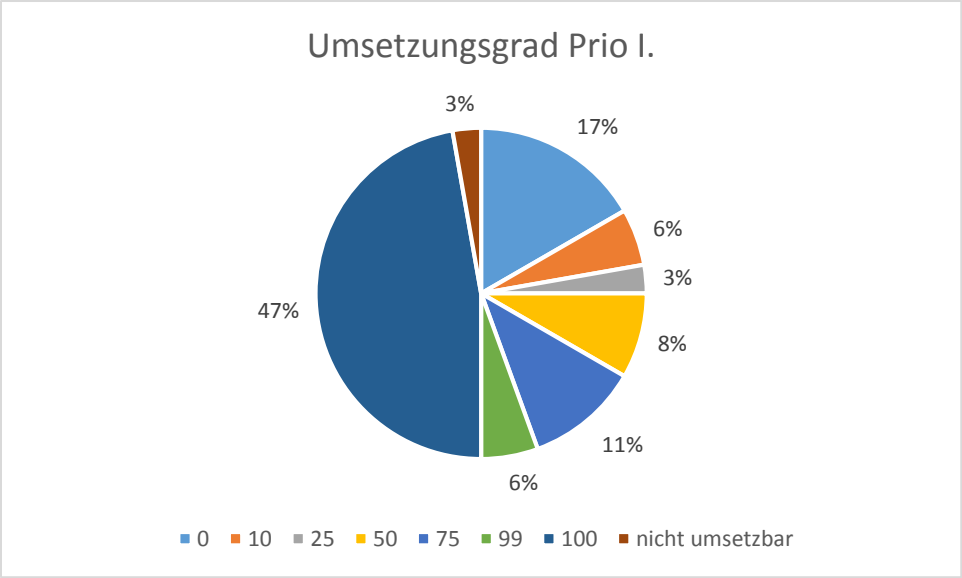
[1] Demingkreis oder auch Shewhart Cycle bzw. PDCA-Zyklus beschreibt einen iterativen drei- bzw. vierphasigen Prozess für Lernen und Verbesserung des US-amerikanischen Physikers Walter Andrew Shewhart. PDCA steht hierbei für das Englische Plan – Do – Check – Act, was im Deutschen auch mit ‚Planen – Tun – Überprüfen – Umsetzen‘ oder ‚Planen – Umsetzen – Überprüfen – Handeln‘ übersetzt wird. (Quelle: Wikipedia)

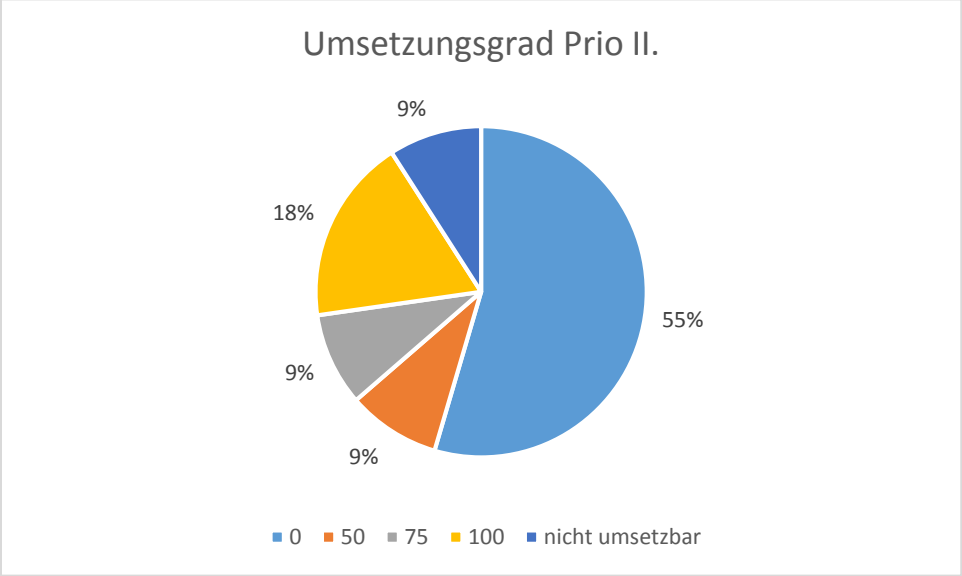
## Anlage - Agenda Inklusion Kreis Mettmann - Statistik

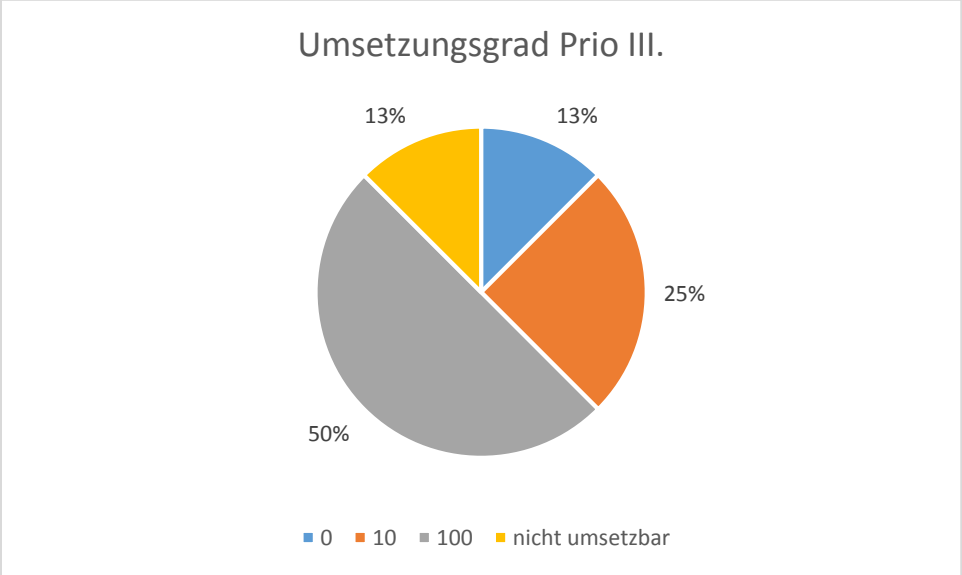


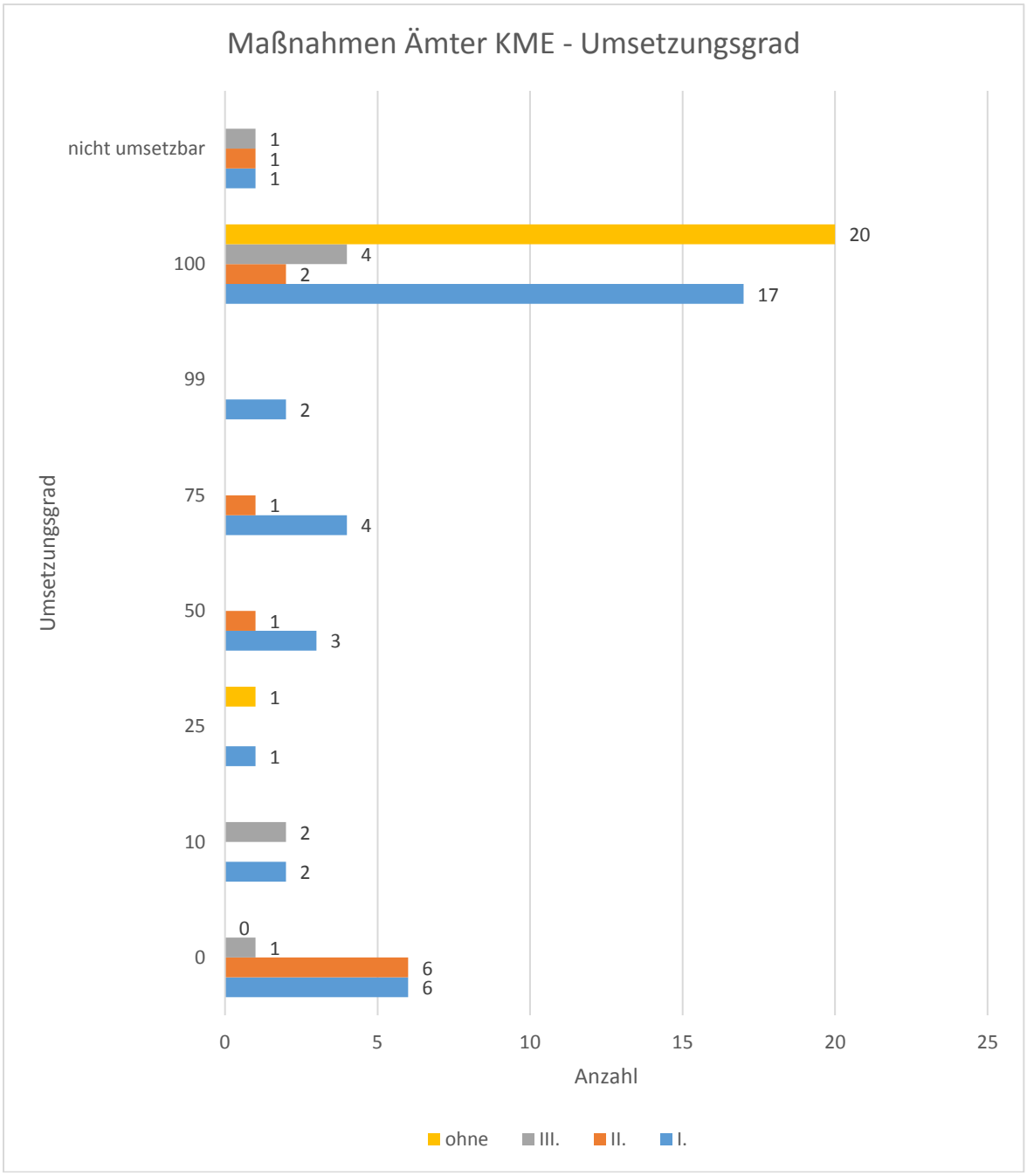




Umsetzungsgrad Prio I.
3%
17%
6%
3%
47%
8%
11%
6%
0
10
25
50
75
99
100
nicht umsetzbar


Umsetzungsgrad Prio II.
9%
18%
55%
9%
9%
0
50
75
100
nicht umsetzbar


Umsetzungsgrad Prio III.
13%
13%
25%
50%
0
10
100
nicht umsetzbar




- I.
  Maßnahmen, die vorbehaltlich der finanziellen Ressourcen und der gegebenenfalls erforderlichen Beschlüsse der politischen Gremien sukzessive realisiert bzw. in bereits laufender Umsetzung fortgeführt werden sollen.

- II.
  Maßnahmen, die als wünschenswert, aber nicht mit hoher Priorität bewertet wurden, deren Umsetzbarkeit aber regelmäßig von der Verwaltung geprüft wird.

- III.
  Vorschläge, die nicht zur Umsetzung anstehen, oder für die ein anderer öffentlicher Aufgabenträger zuständig ist.

- „Ohne“
  Maßnahmen, die nicht explizit in der Agenda erwähnt sind, sondern daraus im Sinne des Inklusionsgedankens abgeleitet wurden

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 2 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Evakuierungsstühle

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:**<br>23 |

**Kurzbeschreibung:**
In den Verwaltungsgebäuden sollen Evakuierungsstühle für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer bereitgestellt werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2015 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Evakuierungsstühle wurden beschafft und in den betroffenen Verwaltungsgebäuden installiert. Einweisungen werden im Rahmen der Ersthelferschulungen durchgeführt.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 1 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** I. |
| **Maßnahme:**<br>Beschilderung | | |
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:** | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Die Beschilderung der Dienstgebäude und Büroräume soll durch die Verwendung von Brailleschrift und taktile Zeichen, Piktogramme und große Schriftgrößen auf Wegweisern optimiert werden. | | |

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Ja | 10 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die Beschilderung befindet sich permanent im Wandel, sie wird immer wieder den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Brailleschrift oder taktile Zeichen wurden nicht umgesetzt, eine Orientierung eines schlecht oder nicht sehenden Menschen ohne Ortskenntnis, ohne eine nicht eingeschränkte Person, erscheint in den Verwaltungsgebäuden schwierig, zum Beispiel im Verwaltungsgebäude 4 nahezu unmöglich. Im Verwaltungsgebäude 2 hat man einige der Forderungen (zum Beispiel das Blindenleitsystem in Teilen) umgesetzt.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 4 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Optimierung der Beratungsinfrastruktur zu Quartieren

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>50 | **Beteiligte:**<br>57, ka Städte, anderer Träger |

**Kurzbeschreibung:**
Die Weiterentwicklung der Quartiere zu barrierefreien Lebens-, Wohn- und Mobilitätsräumen liegt hauptsächlich in der Zuständigkeit der kreisangeörigen Kommunen. Der Kreis soll hier verstärkt die Bewohner der ka. Städte durch eine Optimierung der Beratungsinfrastruktur unterstützen.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Ja | 75 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Es werden kontinuierlich Fördermittel für die Quartiersentwicklung in den ka Städten zur Verfügung gestellt. Dadurch konnten bereits vielfältige Projekte angestoßen und umgesetzt werden. Die Befragung und Beratung in diesem Bereich wurde ausgeweitet.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 3 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Ambulant betreutes Wohnen

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:**<br>50, ka Städte, anderer Träger |

**Kurzbeschreibung:**
Im Rahmen der Inklusion nimmt das ambulant betreute Wohnen eine wichtige Funktion ein. Seitens der Kreisverwaltung sollte ein weiterer Ausbau und Förderung daher angestrebt werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 50 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Der Kreis unterstützt das ambulante Wohnen in der Beratung durch die KoKoBe in der Bearbeitung durch den Aufgabenbereich der Eingliederungshilfe und als Träger im Rahmen des Wohnverbundes Ratingen. Weitere finanziell aufwendige Unterstützungsmaßnahmen auf freiwilliger Leistungsebene sind derzeit nicht geplant.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 5 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** II. |

**Maßnahme:**
Servicestellen, Rufsäulen

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>16 |

**Kurzbeschreibung:**
Für eine bessere Orientierung sollen Servicestationen mit einfach bedienbaren Bildschirmen mit Suchfunktion und Lagekarten und Rufsäulen für Assistenzkräfte installiert werden. Ergänzend sollen taktile Hinweise und Bodenindikatoren auf diese Servicestellen hinweisen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>0 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 6 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** II. |

**Maßnahme:**
Besondere Terminals im Straßenverkehrsamt

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>36 | **Beteiligte:**<br>16 |

**Kurzbeschreibung:**
Im Bereich des Straßenverkehrsamtes sollen höhenverstellbare Terminals für z.B. das Reservieren eines Wunschkennzeichens, aufgestellt werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 0 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 7 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** II. |

**Maßnahme:**
Erstellen eines zentralen Registers über barrierefreien Wohnraum

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>50 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Unterstützung der ka. Städte zur Erstellung eines zentralen Registers über barrierefreien Wohnraums. Bürger und Beratungsstellen sollen sich einen Überblick über barrierefreien Wohnraum verschaffen können.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | nicht umsetzbar | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Es fand hierzu u.a. ein Treffen mit Vertretungen der Planungsämter der ka Städte statt. Dabei stellten diese fest, dass eine Erstellung eines zentralen Registers zurzeit daten- und ressourcentechnisch nicht leistbar ist.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 67 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** III. |

**Maßnahme:**
Behindertengerechter Umbau Lastenaufzug VG1

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>10 |

**Kurzbeschreibung:**
Umbau des ehemaligen Lastenaufzuges zu einem behindertengerechten kombinierten Personen- und Lastenaufzug

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Abgeleitet | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2013 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Der ehemalige Lastenaufzug im Nebentreppenraum des Verwaltungsgebäudes 1 wurde zu einem behindertengerechten kombinierten Personen- und Lastenaufzug umgebaut. Die Aufzugsanlage ist für Menschen im Rollstuhl befahrbar und eigenständig zu nutzen, die mechanische Tastatur ist in taktiler Schrift und Braille ausgeführt, so dass sie von Blinden oder schlecht sehenden Menschen zu nutzen ist. Eine Sprachansage informiert innerhalb der Kabinen über den Standort des Aufzuges. Die Etagentableaus auf den jeweiligen Geschossen sind ebenfalls mit mechanischen Tastern mit taktiler Schrift versehen.

**Untermaßnahme von:**
I. Bauen, Wohnen und Sozialraum - Ja - Neuinstallation von zwei barrierefreien Aufzugsanlagen im Verwaltungsgebäude 1

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 8 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** III. |

**Maßnahme:**
Erweiterung der Aufzugsansagen

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>10 |

**Kurzbeschreibung:**
Zusätzlich zu dem Drei-Sinne-Betrieb in den bereits auf Barrierefreiheit umgerüsteten Aufzügen sollen zusätzlich beim Halt in der jeweiligen Etage die dort zu findenden Ämter und Abteilungen angesagt werden können. Zusätzliche Beschilderung der Aufzüge aus denen die jeweiligen Fachbereiche der Etagen hervorgehen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>0 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Wurde bisher nicht umgesetzt, da nicht zielführend.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 81 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** III. |

**Maßnahme:**
Neuinstallation von zwei barrierefreien Aufzugsanlagen im Verwaltungsgebäude 1

| **Federführung:** | **Beteiligte:** |
|---|---|
| 23 | 10 |

**Kurzbeschreibung:**
Neuinstallation von zwei barrierefreien Aufzugsanlagen im Verwaltungsgebäude 1

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 100 | 2012 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die beiden Personenaufzüge im Haupttreppenraum des Verwaltungsgebäudes 1 wurden zu barrierefreien Personenaufzügen umgebaut. Beide Aufzugsanlagen sind für Menschen im Rollstuhl nun befahrbar und eigenständig zu nutzen, die mechanische Tastatur in taktiler Schrift und Braille ausgeführt, sodass sie von Blinden oder schlecht sehenden Menschen zu nutzen ist. Eine Sprachansage informiert innerhalb der Kabinen über den Standort des Aufzuges. Die Etagentableaus auf den jeweiligen Geschossen sind ebenfalls mit mechanischen Tastern mit taktiler Schrift versehen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 10 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** III. |

**Maßnahme:**
Barrierefreiheit der Diensträume des Kreisgesundheitsamtes

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>53 | **Beteiligte:**<br>23, ka Städte |

**Kurzbeschreibung:**
Die Dienstgebäude des Kreisgesundheitsamtes sind in vielen Bereichen nicht barrierefrei. Dies soll sukzessive geändert werden. Die Diensträume werden von den ka Städten zur Verfügung gestellt.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 100 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Da die Räumlichkeiten der Nebenstellen des Kreisgesundheitsamtes nicht im Eigentum des Kreises Mettmann stehen, sind bauliche Veränderungen nur eingeschränkt möglich. Die Räumlichkeiten sind insgesamt weitestgehend barrierefrei; behindertengerechte Toiletten gibt es in den Nebenstellen in Hilden, Mettmann und Velbert. Die Maßnahmen zur barrierefreien Erreichbarkeit der Nebenstelle Ratingen sind für Anfang 2018 zur Umsetzung eingeplant. Die Federführung diesbezüglich liegt bei Amt 23.
Die Anschaffung von Evakuierungsstühlen für die Nebenstellen/Dienststellen ist erledigt (Federführung: Amt 10).

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 94 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Akustische Ertüchtigung eines Klassenraums im Berufskolleg Mettmann

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>40 |

**Kurzbeschreibung:**
Akustische Ertüchtigung eines Klassenraums im Berufskolleg Mettmann

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2016 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Im Schuljahr 2016-2017 wurden zwei schwerhörige Kinder am Berufskolleg Mettmann eingeschult. Auf Veranlassung des Schulamtes wurde ein Raum schalltechnisch ertüchtigt, so dass für die beiden Schüler die Verständigung vereinfacht wurde. Die Maßnahme war nach Aussage der Schule ein voller Erfolg.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 68 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Alarmierungssystem Förderzentrum Steeger Straße in Velbert

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>57 |

**Kurzbeschreibung:**
Errichtung eines akustischen und optischen Alarmierungssystems

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Nein | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2013 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Einrichtung eines optischen und akustischen Alarmierungssystems in der vorhandenen Behindertentoilette in dem Förderzentrum Velbert. Die neben der Toilette angeordnete Zugschnur ermöglicht in Not geratenen Personen die Auslösung eines Alarms. Außerhalb der Toilette befindet sich oben neben der Zugangstür ein Signalhorn und eine Leuchte für die akustische und optische Anzeige eines Alarms.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 69 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Barrierefreier Weg Wohnverbund Ratingen

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>57 |

**Kurzbeschreibung:**
Im Außenbereich des Wohnheimes wurde ein barrierefreier Weg errichtet. Durch diese Maßnahme ist nun das Außengelände auch von gehbehinderten Menschen und Rollstuhlfahrern eigenständig nutzbar.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Nein | Nein | 100 | 2013 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die Maßnahme wurde umgesetzt.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 75 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Befahrbare Rampen an den Notausgängen des Containerbaus Förderschule Am Thekbusch

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>40 |

**Kurzbeschreibung:**
Erstellung von befahrbaren Rampen an den Notausgängen des Containerbaus

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Nein | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2014 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Um den zweiten Rettungsweg für Schüler im Rollstuhl behindertengerecht herzustellen, wurden die Notausgänge mit Rampen versehen. Die Notausgänge wurden mit Stahlkonstruktionen mit einem Gefälle von < 6 % errichtet.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 87 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Behindertengerechte Neugestaltung dritter Sanitärbereich Förderschule Am Thekbusch

| **Federführung:** | **Beteiligte:** |
|---|---|
| 23 | 40 |

**Kurzbeschreibung:**

Die alten Wasch- und WC- Räume wurde komplett entkernt und saniert. Um die Bereiche optimal zu nutzen wurden die Dusch-und Wickelbereiche neu angeordnet und mit einem Deckenlift zum Transport der körperlich behinderten Kinder ausgestattet. Ebenso erhielt die neue WC-Einheit das höhenverstellbare WC mit Griffen und einen neun höhenverstellbaren Waschbecken. Bei dem Umbau wurde eine neu Lüftungsanlage eingebaut und eine optimale Beleuchtung.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| | Nein | 100 | 2016 |

**Bemerkungen Umsetzung:**

Die Maßnahme wurde umgesetzt.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 70 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Behindertengerechte Neugestaltung Haupteingang und Wegeführung Verwaltungsgebäude 1

| **Federführung:** | **Beteiligte:** |
|---|---|
| 23 | 10 |

**Kurzbeschreibung:**
Errichtung eines barrierefreien Weges und behindertengerechte Neugestaltung des Haupteingangs des Verwaltungsgebäudes 1 sowie der Wegführung zwischen der Düsseldorfer Str. und dem Haupteingang in der Außenanlage.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Nein | Nein | 100 | 2013 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Zum Zwecke der Inklusion behinderter Personen wurde der Haupteingang des Verwaltungsgebäudes 1 sowie die Wegführungen behindertengerecht gemäß DIN 18024-2 (Öffentlich zugängige Gebäude und Arbeitsstätten) umgebaut. Es wurden zwei Rampenanlagen errichtet, die mit den vorgeschriebenen Steigungen die Höhendifferenz von ca. 2,75 m von den Behindertenstellplätzen auf das Niveau des Haupttreppenhauses mit den Aufzugsanlagen überwinden, Die Erneuerung der Windfanganlage vor dem Haupttreppenraum wurde durch Anheben des Eingangsniveaus auf die Ebene des Haupttreppenraumes erforderlich. In diesem Zuge wurde die Fassade des Foyers um 2,00 m hervorgezogen, so dass eine automatisierte Zugangstür mit Ausrichtung zur Rampenanlage integriert werden konnte.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 76 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Behindertengerechte Neugestaltung Sanitärbereich Förderschule Am Thekbusch

| **Federführung:** | **Beteiligte:** |
|---|---|
| 23 | 40 |

**Kurzbeschreibung:**
Umfassende behindertengerechte Neugestaltung eines Sanitärbereiches in der Förderschule

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Nein | Nein | 100 | 2014 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die vorhandene Toilette und der Wickelraum wurden zu einer großen Einheit zusammengeführt und optimiert. Die Bereiche wurden komplett entkernt, neu aufgeteilt und saniert. Die sanitären Einrichtungen, mit seitlich- und höhenverstellbaren Stützgriffen, einem Deckenlift zum Transport und zur Pflege der zum Teil schwerstbehinderten Schüler, mit Erreichbarkeit aller Bereiche, erleichtern die Pflegevorgänge und unterstützen die Arbeit der Pflegekräfte. Die Fotos zeigen beispielhaft ein höhenverstellbares Waschbecken und einen ebenfalls höhenverstellbaren Duschstuhl, wie sie in den Pflegebereichen bis Ende September eingebaut werden.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 88 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Behindertengerechte Neugestaltung Sanitärbereich Helen-Keller-Schule

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>40 |

**Kurzbeschreibung:**

Aufgrund der sich verändernden hygienischen Anforderungen an behindertengerechte Sanitärbereiche wurden diese im Zusammenhang mit der umfassenden Erneuerung des Schwimmbads komplett saniert. Die alten Wasch- und WC- Räume wurde komplett entkernt und saniert. Um die Bereiche optimal zu nutzen, wurden die Dusch-und Wickelbereiche neu angeordnet und mit einem Deckenlift zum Transport der körperlich behinderten Kinder ausgestattet. Ebenso erhielt die neue WC-Einheit das höhenverstellbare WC mit Griffen und einen neun höhenverstellbaren Waschbecken. Bei dem Umbau wurde eine neu Lüftungsanlage eingebaut und eine optimale Beleuchtung.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| | Nein | 100 | 2017 |

**Bemerkungen Umsetzung:**

Aufgrund der sich verändernden hygienischen Anforderungen an behindertengerechte Sanitärbereiche wurden diese im Zusammenhang mit der umfassenden Erneuerung des Schwimmbads komplett saniert.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 78 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Behindertengerechte Neugestaltung zweiter Sanitärbereich Förderschule Am Thekbusch

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>40 |

**Kurzbeschreibung:**
Umfassende behindertengerechte Neugestaltung eines zweiten Sanitärbereiches in der Förderschule.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Nein | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2015 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Im Zuge der Baumaßnahme wurden 2 Pflegebereiche, das bedeutet ein Badezimmer und eine WC-Einheit komplett entkernt, umgebaut und saniert. Der vorhandene Wickel- und Duschraum wurde durch das Versetzen einer Wand vergrößert und optimal den Pflegevorgängen angepasst. Dieser Raum wurde mit einer dreh- und höhenverstellbaren Badewanne und einem für die zwei Räume vorgesehenen Deckenlift ausgestattet. Die WC-Einheit erhielt ein höhenverstellbares WC, sowie einen Waschtisch mit Griffen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 74 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Behindertengerechter Austausch Aufzugsanlage Berufskolleg Neandertal Gebäude B

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>40 |

**Kurzbeschreibung:**
Austausch der vorhandenen Aufzugsanlage gegen eine behindertengerechte moderne Ersatzanlage

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Nein | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2014 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Der vorhandene Personenaufzug im Gebäude B wurde zu einem behindertengerechten Personenaufzug umgebaut. Die Aufzugsanlage ist für Menschen im Rollstuhl befahrbar und eigenständig nutzbar, die mechanische Tastatur ist in taktiler Schrift und Braille ausgeführt, so dass sie von blinden oder sehbehinderten Menschen zu nutzen ist. Eine Sprachansage informiert innerhalb der Kabine über den Standort des Aufzugs. Die Etagentableaus auf den jeweiligen Geschossen sind ebenfalls mit mechanischen Tastern mit taktiler Schrift versehen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 73 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Behindertengerechter Austausch Aufzugsanlage BK Neandertal Gebäude A

| **Federführung:** | **Beteiligte:** |
|---|---|
| 23 | 40 |

**Kurzbeschreibung:**
Austausch der vorhandenen Aufzugsanlage gegen eine behindertengerechte moderne Ersatzanlage

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Nein | Nein | 100 | 2014 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Der vorhandene Personenaufzug im Gebäude A wurde zu einem behindertengerechten Personenaufzug umgebaut. Die Aufzugsanlage ist für Menschen im Rollstuhl befahrbar und eigenständig nutzbar, die mechanische Tastatur ist in taktiler Schrift und Braille ausgeführt, so dass sie von blinden oder sehbehinderten Menschen zu nutzen ist. Eine Sprachansage informiert innerhalb der Kabine über den Standort des Aufzugs. Die Etagentableaus auf den jeweiligen Geschossen sind ebenfalls mit mechanischen Tastern mit taktiler Schrift versehen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **ID:** 77 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | | **Prio:** - |
| **Maßnahme:**<br>Behindertengerechter Zugang Steinzeitwerkstatt | | | |
| **Federführung:**<br>23 | | **Beteiligte:**<br>61 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Errichtung eines behinderten-gerechten Zugangs durch den Bau einer Rampe mit einem Steigungsverhältnis von < 6 %. | | | |
| **Maßnahme Agenda:**<br>Nein | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2014 |
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Errichtung eines behinderten-gerechten Zugangs durch den Bau einer Rampe mit einem Steigungsverhältnis von < 6 %. | | | |
| **Untermaßnahme von:** | | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 71 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Einbau Weglaufalarm Wohnverbund Ratingen

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>57 |

**Kurzbeschreibung:**
Einbau eines Weglaufalarms, eines sogenannten Sich-Verlier-Schutzes, vor dem Eingangsbereich des Wohnheimes

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Nein | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2013 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Im Jahr 2013 ergab sich die Notwendigkeit, zum Schutz von desorientierten Bewohnern, einen elektronischen Weglaufalarm (sogenannten Sich-Verlier-Schutz) in Zusammenarbeit mit Amt 57 zu installieren. Die zu schützenden Personen tragen einen Sender am Arm, der bei dem Überlaufen einer im Boden unterhalb des Pflasters im Zugangsbereich verlegten Kabelschleife ein Signal an die Empfangseinrichtung im Sekretariat abgibt (siehe Foto rechts). Die Kosten für die Anlage wurden von Amt 57 getragen, die Anschlüsse und die Installation übernahm Amt 23.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 72 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Errichtung Behindertentoilette Sporthalle Berufskolleg Neandertal

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>40 |

**Kurzbeschreibung:**
Errichtung einer Behindertentoilette alte Sporthalle Berufskolleg Neandertal

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Nein | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2013 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
In der alten Sporthalle des Berufskollegs Mettmann wurde eine Behindertentoilette errichtet. Der Sanierungsentwurf wurde mit dem Amt für Menschen mit Behinderung und der Arbeitsgemeinschaft der Vereine Körperbehinderter und ihrer Freunde im Kreis Mettmann und Düsseldorf vor Ort abgestimmt. Da aufgrund der bestehenden Räumlichkeiten die DIN 18040-1 nicht voll umgesetzt werden konnte, wurde die sich darstellende Form der Ausführung gewählt.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 89 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Helen-Keller-Schule - Sanierung des Schwimmbads

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>40 |

**Kurzbeschreibung:**
komplette behindertengerechte Sanierung des Schwimmbads

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2016 |

**Bemerkungen Umsetzung:**

Umfassende behindertengerechte Sanierung des gesamten Schwimmbads in der Helen-Keller-Schule in Ratingen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 91 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
HPK Ratingen - Installation einer neuen Vogelnestschaukel und eines Bodentrampolins

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>57 |

**Kurzbeschreibung:**
Installation einer behindertengerchten Vogelnestschaukel und einen Bodentrapolins im Heilpädagogischen Kindergarten in Ratingen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Nein | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2015 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Installation erfolgt

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 93 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Integrative Kindergartenstätte Langenfeld - Sanierung Sanitärbereich

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>57 |

**Kurzbeschreibung:**
Umbau eines Sanitärbereichs in der integrativen Kindergartenstätte.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2016 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Im Rahmen der Umbaumaßnahme wurde die jetzige WC-Einheit in einen WC- und Wickelraum für schwerstbehinderte Kinder umgewidmet. Aus dem Waschraum wurde eine nicht genutzte Badewanne entfernt und eine WC-Einheit mit einer Dusche an dieser Stelle installiert. Um den kleinen Raum optimal zu nutzen wurde ein Regal in den rückwärtigen gefliesten Bereich der Duschwand eingebaut. Die vorhandene Wickelkommode ist umgebaut und um ein Waschbecken ergänzt worden.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 80 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Neubau behindertengerechte Aufzugsanlage im Berufskolleg Velbert

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>40 |

**Kurzbeschreibung:**

Neubau einer behindertengerechten Aufzugsanlage innerhalb des Schulgebäudes

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Nein | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2017 |

**Bemerkungen Umsetzung:**

Um die Barrierefreiheit an dem Schulgebäude mit versetzten Ebenen zu ermöglichen, wird der Anbau des Berufskollegs Velbert mit einem Splitlevelaufzug - oder auch genannt Durchlader - an den vorhandenen Treppenraum angeschlossen. Der Zugang zum Aufzug kann demnach von beiden Seiten erfolgen, so dass auch für körperlich eingeschränkte Personen eine eigenständige Nutzung des Gebäudes möglich ist. Nach der Ausführung der Erdarbeiten musste eine Pause zur Überarbeitung der Ausführungsplanung aufgrund der vorgefundenen baulichen Situation angelegt werden.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **ID:** 90 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | | **Prio:** - |
| **Maßnahme:**<br>Helen-Keller Schule - neue behindertengerechte Außenspielkombination | | | |
| **Federführung:**<br>23 | | **Beteiligte:**<br>40 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Installation einer neuen behindertengerechten Außenspielkombination | | | |
| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2015 |
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Installation einer neuen behindertengerechten Außenspielkombination | | | |
| **Untermaßnahme von:** | | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 92 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Verwaltungsgebäude 4 - barrierefreier Zugang

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>23 | **Beteiligte:**<br>10 |

**Kurzbeschreibung:**
Barrierefreier Zugang zum Verwaltungsgebäude 4 -neue Schiebetüranlage

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Nein | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:**<br>2017 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Um einen barrierefreien Zugang zum Verwaltungsgebäude 4 zu gewährleisten, wurde eine automatische Schiebetüranlage eingebaut. Über die mit einem Rollstuhl zu befahrende Rampe können körperlich eingeschränkte Menschen eigenständig, ohne die Hilfe anderer Personen in das Verwaltungsgebäude gelangen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 82 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Neubau eines Wisent- und Tarpanstalles (u.a. mit Multifunktionsraum) mit dem Ziel der Schaffung eines inklusiven Lernstandortes im Bereich der Umweltbildung

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>61 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Die Errichtung des Multifunktionsraums ist für die Jahre 2019/2020 geplant.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Abgeleitet | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>25 | **Umsetzung Ist:**<br>Es wurde mit den planerischen Maßnahmen begonnen. |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Laut Antragsunterlagen wird 2019/20 voraussichtlich mit dem Bau begonnen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 83 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** - |

**Maßnahme:**
Neugestaltung eines Besucherrundwanderweges zu Attraktionen des Eiszeitlichen Wildgeheges

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>61 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Die Steigung des Besucherrundwanderweges um das Bergstück (zukünftige Wisentfläche) soll verringert werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Abgeleitet | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>0 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Mit der „Neugestaltung des Besucherrundweges am Eiszeitlichen Wildgehege“ wurde noch nicht begonnen. Der Lückenschluss wird voraussichtlich in 2018 umgesetzt (wie geplant). Die Brücke, die dann einen wesentlichen Beitrag zur Barrierearmut darstellen wird, wird nicht vor 2019/2020 umgesetzt.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 57 | **Bereich:** II. Mobilität | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV bis 2022

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>20, ka Städte, anderer Träger | **Beteiligte:**<br>23 |

**Kurzbeschreibung:**
Bis zum 1. Januar 2022 ist für die Nutzung des ÖPNV eine vollständige Barrierefreiheit herzustellen. Als Aufgabenträger für den ÖPNV wird der Kreis Mettmann im Rahmen seiner Zuständigkeit darauf hinwirken, die Umsetzung der vollständigen Barrierefreiheit des ÖPNVs flächendeckend im Zusammenspiel mit dem VRR, den kreisangehörigen Städten und den Verkehrsunternehmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu fördern. Der Kreis Mettmann übernimmt hier eine koordinierende Rolle. Der 3. Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann berücksichtigt bereits die gesetzlichen Belange mobilitätseingeschränkter Menschen. Hierzu dient die Einführung von Bedienungs- und Qualitätsstandards, die Bewertung der Barrierefreiheit und insbesondere die Erstellung eines Entwicklungs- und Maßnahmenkonzepts der kreisangehörigen Städte.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Ja | **Umsetzung-%:**<br>25 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 15 | **Bereich:** III. Kommunikation und Medien | **Prio:** I. |
| **Maßnahme:**<br>Barrierearmes Design im Außenauftritt | | |
| **Federführung:**<br>01 | **Beteiligte:** | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Der Außenauftritt der Kreisverwaltung soll auf ein barrierearmes Design hin überprüft und angepasst werden. | | |

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 100 | |

| |
|---|
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Es handelt sich um ein wichtiges allgemeines Anliegen, dessen Konkretisierung sich in weiteren Maßnahmen, z.B. 16-18, findet. |
| **Untermaßnahme von:** |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 18 | **Bereich:** III. Kommunikation und Medien | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Informationen, Flyer und Broschüren in Audioversion und leichter Sprache

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>01 | **Beteiligte:**<br>alle Ämter |

**Kurzbeschreibung:**
Wichtige Informationen zu Dienstleistungen des Kreises werden im Internet in verständlicher (nicht leichter) Sprache vorgehalten. Diese sind (sofern die Audio-Ausgabe nicht bereits durch Endbenutzer Hard-/Software sichergestellt ist) jetzt per ReadSpeaker auch vorlesbar. Die Audio-Tauglichkeit für alle im Internet vorgehaltenen PDFs (Publikationen) kann nicht zu 100% gewährleistet werden, da hierfür sämtliche (dezentrale erstellten) Publikationen zuvor barrierefrei erstellt werden müssen.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 50 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**

>>> Notiz 57: Ausstattung Screenreader Website Kreis Mettmann - vgl. Vorlage Gesundheitsausschuss

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 11 | **Bereich:** III. Kommunikation und Medien | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
In-House-Leitfaden für barrierefreie Veranstaltungen

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>01 | **Beteiligte:**<br>10 |

**Kurzbeschreibung:**
Da für barrierefreie Veranstaltungen vieles zu berücksichtigen ist und viele Beschäftigte nicht über diese speziellen Kenntnisse verfügen, soll ein In-House-Leitfaden für barrierefreie Veranstaltungen erstellt werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 100 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Es besteht ein Inhouse-Leitfaden für Veranstaltungen. In diesem sind die Belange von Menschen mit Behinderung in allen notwendigen Punkten berücksichtigt.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 17 | **Bereich:** III. Kommunikation und Medien | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Internetauftritt erweitern zur gesteigerten Barrierefreiheit

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>01 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Der bestehende Internetauftritt wurde in Sachen Barrierefreiheit überprüft und optimiert. Er verfügt inzwischen über eine Vorlesemöglichkeit. Eigenes Kartenmaterial mit Informationen zu Infrastrukturdaten wurde eingestellt. Weiterhin wurden die Verwaltungsgebäude 1-5 jeweils mit einem Link zu weitergehenden Hinweisen durch die „NRW informierBar“ versehen.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 99 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die Verwaltungsgebäude 1-5 wurden bereits im Serviceportal aufgenommen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 13 | **Bereich:** III. Kommunikation und Medien | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Servicestelle für personale/ technische Kommunikationshilfen

| **Federführung:** | **Beteiligte:** |
|---|---|
| 01 | 10, 23 |

**Kurzbeschreibung:**
Für Menschen mit Behinderungen besteht im Verwaltungsverfahren das Recht auf personale und/ oder technische Kommunikationshilfen. Diese benötigten Hilfen und Hilfsmittel können sehr unterschiedlich ausfallen. In der Verwaltung sollte eine Person oder ein Fachbereich als Service- oder Vermittlungsstelle als Ansprechpartner für die gesamte Kreisverwaltung in diesen Fragestellungen zur Verfügung stehen.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 0 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 16 | **Bereich:** III. Kommunikation und Medien | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Übersetzung von Broschüren

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>01 | **Beteiligte:**<br>alle Ämter |

**Kurzbeschreibung:**
Die Informationsbroschüren des Kreises sollen nach Möglichkeit barrierearm umgestaltet und in verschiedenen Sprachen bereitgestellt werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>75 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die Broschüren des Kreises werden weitestgehend in bürgernaher, verständlicher Sprache formuliert. Sofern geboten, werden die Broschüren auch dezentral in weitere Sprachen übersetzt.
>>> Notiz 57:
Geplante "Schulung Word und PDF barrierefrei" > Teilnehmer: 01, 10-1, 16, 57

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 12 | **Bereich:** III. Kommunikation und Medien | **Prio:** I. |
| **Maßnahme:**<br>Barrierefreies E-Government | | |
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:**<br>16 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Das Schulungsangebot für Mitarbeiter zu einer inklusiven Verwaltung umfasst vor allem das alltägliche Arbeiten, z.B. Briefe, Informationen und Mitteilungen barrierefrei und verständlich verfassen und übermitteln. Das Schulungsangebot soll insbesondere auf barrierefreies E-Government ausgeweitet werden. | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>0 | **Umsetzung Ist:** |
| **Bemerkungen Umsetzung:** | | | |
| **Untermaßnahme von:** | | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 14 | **Bereich:** III. Kommunikation und Medien | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Zentrale Stelle für die Übersetzung von Dokumenten u.ä. für Sehbehinderte

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Es soll geprüft werden, ob für die Einrichtung einer zentralen Stelle für die Übersetzung von Schreiben, Unterlagen, gerichtlichen Dokumenten und sonstigen Informationen für und von Menschen mit Sehbehinderungen vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit durch eine interkommunale Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Behörden realisiert werden kann.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Ja | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Es erfolgt ein einzelfallbezogener Einsatz. Von der Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für diese Aufgabe wird abgesehen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 19 | **Bereich:** III. Kommunikation und Medien | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Information zum Wohnraumförderungsprogramm des Landes NRW

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:**<br>20 |

**Kurzbeschreibung:**
Das Internetangebot "Soziales - Hilfe für Menschen mit Behinderung" soll um Hinweise und Informationen zu Fördermöglichkeiten des Wohnraumförderungsprogramms des Landes NRW erweitert werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 100 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Informationen zum Thema "Wohnraumförderung" wurden im Internetauftritt der Kreisverwaltung aufgenommen.
Startseite >> Weitere Themen >> Soziales >> Wohnraumförderung
Link:https://www.kreis-mettmann.de/Weitere-Themen/Soziales/Wohnraumf%C3%B6rderung

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 20 | **Bereich:** III. Kommunikation und Medien | **Prio:** II. |

**Maßnahme:**
Schulung von Mitarbeitern im Umgang mit behinderten Menschen

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Bedarfsgerechte Schulung von Mitarbeitern im Umgang mit Menschen mit Behinderung (insbesondere mit seelischer oder geistiger Behinderung).

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 0 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Im Rahmen des Einführungsseminars für Auszubildende erfolgt eine Sensibilisierungsmaßnahme. Es ist geplant, die Broschüre "Kleiner Knigge für Mitarbeitende der Verwaltung im Umgang mit außergewöhnlichen Menschen" des Rheinisch-Bergischen Kreises zu adaptieren. Die Nutzungsrechte wurden erworben.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 31 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Ausweitung der Schüler/innenprojekte auf die Themenstellung Inklusion

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>01 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Die Schüler/innenprojekte im Kreis Mettmann sollten auf die Themenstellung Inklusion ausgeweitet werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die Schüler/innenprojekte sind für alle Jugendlichen offen. So finden beispielsweise bereits Projekte auch an Förderzentren und GE-Schulen statt. Sofern die Schüler mit Behinderung eine Regelschule besuchen, nehmen sie zwangsläufig inklusiv an den Projekten teil.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 26 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Überprüfung aller Einrichtungen des Kreises auf besondere Erfordernisse

| **Federführung:** | **Beteiligte:** |
|---|---|
| 10 | 23 |

**Kurzbeschreibung:**
Alle Einrichtungen des Kreises sollen im Hinblick auf besondere Erfordernisse, z.B. zur Verhinderung von Schrittschall bei Hörbehinderung oder Vermeidung flackernder visueller Reize bei Krampfanfällen etc. überprüft und beraten werden. Vorbehaltlich des Bestehens von personellen Ressourcen soll die Beratung auch externen Kindertagesstätten angeboten werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 0 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 30 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Leitfaden zu Schüler- und Ausbildungsverkehr

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>40 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Zur Optimierung des Schüler- und Ausbildungsverkehrs im Kreis Mettmann sollte ein Leitfaden erstellt werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>0 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 27 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Intensive Kooperation zwischen Clearingstelle, Frühförderstellen und Kinderärzten

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>53 | **Beteiligte:**<br>57 |

**Kurzbeschreibung:**
Um weiterhin eine optimale Zugangs- und Verlaufssteuerung sowie eine qualitativ hochwertige Frühförderung im Kreis Mettmann beizubehalten, bedarf es einer intensiven Kooperation zwischen Clearingstelle, Frühförderstellen und Kinderärzten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Ja | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Zwischen der Clearingstelle, den Frühförderstellen und den Kinderärzten bestehen hinreichende Kontakte. Regelmäßige Kooperation gehört zum Arbeitsalltag.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 25 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Einbringen des heilpädagogischen und therapeutischen Fachwissens in das Familienzentrum - Förderzentrum Velbert

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Die Mitarbeiter/innen des Förderzentrums in Velbert sollen ihr heilpädagogisches und therapeutisches Fachwissen in das Familienzentrum einbringen, damit die Verbundpartner davon profitieren und inklusive Maßnahmen im Familienzentrum durchgeführt werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 100 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Dies ist nunmehr langjährig geübte Praxis. 2017 ist das Familienzentrum erneut rezertifiziert worden.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 22 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Erweiterung der inklusiven Konzeption auf U3-Betreuung in der HIK Langenfeld

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Die Heilpädagogische und Integrative Kindertagesstätte Langenfeld sollte die inklusive Konzeption auf die U3-Betreuung ausweiten. Zu prüfen ist, ob für die Einrichtung ein neutraler Name ohne Bezug zu einer Sondereinrichtung möglich ist.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>75 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die U3-Betreuung ist realisiert. Der Prozess zur Namensänderung wurde zurückgestellt.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 28 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Hochqualifizierte Beratung der Eltern von Kindern mit Behinderung von Geburt bis Schulentlassung

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:**<br>53 |

**Kurzbeschreibung:**
Die fachlich hochqualifizierte Arbeit der Beratungsdienste der Eltern von Kindern und Jugendllichen mit Behinderung von der Geburt bis zur Schulentlassung sollte beibehalten werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 99 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die Beratungsdienste des Gesundheitsamtes (Sozialpädagogische Beratung) und des Amtes für Menschen mit Behinderung (Begleitender Dienst) ergänzen sich - die stetige Abstimmung ist etabliert. Die weitere Prozessoptimierung im Zusammenhang mit der Frühförderung wird weiter vorangetrieben.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 29 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Informationsveranstaltungen zum Thema "Inklusion in Kindertagesstätten"

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Unter Einbeziehung des Landesjugendamtes sollten Fortbildungen und Informationsveranstaltungen zum Thema "Inklusion in Kindertagesstätten" durchgeführt werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Ja | 50 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die Beratung durch den Begleitenden Dienst erfolgt fortlaufend. Weitere Maßnahmen sind im Rahmen der personellen Ressourcen zurzeit nicht möglich.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 23 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Kooperationen zwischen Regeleinrichtungen in Ratingen und der Heilpädagogischen KiTa

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Die Heilpädagogische Kindertagesstätte in Ratingen kann aufgrund der räumlichen Begebenheit keine inklusive Einrichtung werden. Mit dem Ziel des gemeinsamen Miteinanders von Kindern mit und ohne Behinderung sollten vermehrt Kooperationen mit Regeleinrichtungen erfolgen. Zu prüfen ist, ob für die Einrichtung ein neutraler Name ohne Bezug zu einer Sondereinrichtung gefunden werden kann.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Ja | 75 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Der fachliche Austausch und die Kooperationen erfolgen u.a. über den etablierten Arbeitskreis Inklusive KiTas. Teilnehmer sind hier die Einrichtungsleitungen und der Begleitende Dienst des Amtes für Menschen mit Behinderung. Ein enges Zusammenwirken der KiTas besteht zudem bei der Übergabe von Kindern zwischen den KiTas. 2018 nimmt die HPK Ratingen an der Stadtteilkonferenz der KiTas in Ratingen-West teil.
Der Prozess zur Namensgebung wurde zurückgestellt.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 21 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Koordination Bedarf und Angebot von KiTa-Plätzen für Kinder mit schweren oder schwerstmehrfachen Behinderungen

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Solange der Bedarf von Kindern mit schwerer oder schwerstmehrfacherer Behinderung nicht gedeckt ist, sollte der Kreis die bedarfsgerechte Versorgung für alle Förderkinder im Vorschulalter sicherstellen. Unter Einbeziehung der Jugendhilfe und der Kindertagsstätten sollte ein ständiger Abgleich zwischen Bedarf und Angebot durchgeführt werden. Die Standards für die Meldewege zwischen den Beteiligten sollten optimiert werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Ja | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Ständiger Prozess - Einbindung Jugendämter, Sozialpädagogische Beratung, Begleitender Dienst
Jährlich wird im Gesundheitsausschuss über die Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann berichtet.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 24 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Übergang von der HPK Heiligenhaus zur KiTa Mettmann

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:**<br>16, 23 |

**Kurzbeschreibung:**
Im Februar 2014 wird die Heilpädagogische KiTa in Heiligenhaus aufgelöst und in Kooperation mit der Stadt Mettmann in eine trägerübergreifende siebengruppige inklusive Einrichtung übergeben.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 100 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die Kooperation mit der Stadt Mettmann ist erfolgreich umgesetzt. Die siebengrupppige KiTa Kirchendeller Weg hat 2014 ihren Betrieb aufgenommen. Zwei Gruppen mit heilpädagogischer Ausrichtung werden vom Kreis betrieben. Durch das sog. Hauskonzept, bei dem jeweils eine Regelgruppe und eine heilpädagogische Gruppe zusammengefasst sind, wird der inklusive Gedanke gelebt.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 32 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** II. |

**Maßnahme:**
Auflösung von "Sondereinrichtungen"

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>40, 57 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Eine vollständige Inklusion hat zur Folge, dass keine "Sondereinrichtungen" für Menschen mit Behinderung bestehen. Der Kreis Mettmann als Träger der Heilpädagogischen Kindertagesstätten sollte diese Einrichtungen dann aufgeben, wenn eine Förderung der Kinder mit intensivem Förderbedarf in den örtlichen Kindertagesstätten ohne Qualitätsverlust möglich ist.
Anzustreben ist eine ganzheitliche Förderung und die Ausrichtung der Fachkraft-Kind-Quote an den individuellen Bedarfen des Kindes.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 50 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Teil Amt 40**
Das Schulgesetz NRW räumt den Eltern ein Wahlrecht ein. Sonderpädagogische Förderung kann sowohl in den allgemeinbildenden Schulen erfolgen als auch an Förderschulen.
Die Eltern entscheiden somit selber über den besten Förderort für ihr Kind. Die Einrichtung der Förderzentren ist auf Beschluss des Kreistages vom 22.06.2015 erfolgt.

**Teil Amt 57**
- Umwandlung HIK Langenfeld: 2 von 4 Gruppen bereits inklusiv umgewandelt
- FZ Velbert: Bereits 100% inklusiv
- HP Mettmann: Evaluationsphase zur Entscheidung der Umwandlung der ersten von zwei Gruppen läuft
- HP Ratingen: Bedarf ungebrochen, Umwandlung aus baulichen Gründen zudem nicht möglich (u.a. Größe Gruppenräume)
- Stete Beobachtung >> Jährlicher Bericht zur Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 36 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** III. |

**Maßnahme:**
Flexibilisierung der Bring- und Abholzeiten

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>40, 57 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Die Flexibilisierung der Bring- und Abholzeiten für die Kinder in Heilpädagogischen Einrichtungen wäre wünschenswert, kann aber wegen der starren Fahrzeiten der Zubringerdienste mit mehreren Kindern in einer Linie nicht realisiert werde. Davon abweichende Einzelbeförderungen werden vom Landschaftsverband als Kostenträger nicht genehmigt.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 10 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Teil Amt 40**
Die Bring- und Abholzeiten an den Förderschulen des Kreises orientieren sich ausschließlich an den Schulzeiten und können insofern nicht flexibilisiert werden

**Teil Amt 57**
Die Situation ist grundsätzlich unverändert. Die Betreuungszeiten in der HPK Ratingen wurden 2017 allerdings von 30 auf 35 Std/W verlängert.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 38 | **Bereich:** VI. Arbeit und Beschäftigung | **Prio:** I. |
| **Maßnahme:**<br>Barrierefreie Vorstellungsgespräche | | |
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:** | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Die Vorstellungsgespräche beim Kreis werden bereits barrierefrei durchgeführt. Zukünftig sollte in den Ausschreibungen gezielt darauf hingewiesen werden. | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:** |
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Im Bedarfsfalle werden erforderliche Hilfsmittel und Hilfspersonal bereitgestellt (Freihaltung Parkplatz, Abholung, Gebärdendolmetscher, etc.). | | | |
| **Untermaßnahme von:** | | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 39 | **Bereich:** VI. Arbeit und Beschäftigung | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Fortbildungsangebot für Beschäftigte zum Thema Inklusion

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:**<br>57 |

**Kurzbeschreibung:**
Das Fortbildungsangebot für Beschäftigte sollte praxisorientiert weiter um Themen der Inklusion ausgebaut werden. Beispielsweise können dies u.a. folgende Themen sein: "Versorgung von Menschen mit Behinderung" und "Hilfen für Menschen mit Hörbehinderung".

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 10 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**

Notiz 57:
Aufbereitung im CI des Kreises Mettmann: "Kleiner Knigge für Mitarbeitende der Verwaltung im Umgang mit außergewöhnlichen Menschen"

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 40 | **Bereich:** VI. Arbeit und Beschäftigung | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
In-House-Schulung für Auszubildende

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:**<br>57 |

**Kurzbeschreibung:**
Für eine frühestmögliche Sensibilisierung zu Themen der Inklusion wäre es wünschenswert, wenn diese bereits als Schulungsthema in den Lehrinhalten der Verwaltungsausbildung enthalten wären. Da diese Themenschwerpunkte bisher nicht in den Rahmenplänen vorgesehen sind, sollten diese als In-house-Schulung ergänzend für die Auszubildenden angeboten werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Im Rahmen des Einführungsseminars für Auszubildende erfolgt eine Sensibilisierungsmaßnahme. Es ist geplant, die Broschüre "Kleiner Knigge für Mitarbeitende der Verwaltung im Umgang mit außergewöhnlichen Menschen" des Rheinisch-Bergischen Kreises zu adaptieren. Die Nutzungsrechte wurden erworben.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 41 | **Bereich:** VI. Arbeit und Beschäftigung | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Verstärkte Nutzung von Fördermöglichkeiten für eine Beschäftigung beim Kreis

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Es werden Fördermöglichkeiten mit dem Ziel einer Beschäftigung beim Kreis Mettmann ausgeschöpft. Dies gilt sowohl für die Neueinstellung, als auch beim Erhalt bestehender Beschäftigung. Zum Beispiel Beratung bei Arbeitsplatzwechsel oder Wiedereingliederung unter Einbeziehung der Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Schwerbehindertenvertretung. Diese Praxis wird verstärkt ausgebaut, um ein hohes Maß an Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung zu schaffen.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 100 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **ID:** 44 | **Bereich:** VII. Ältere Menschen | | **Prio:** I. |
| **Maßnahme:**<br>Berücksichtigung der Inklusion bei der Sozialraumplanung | | | |
| **Federführung:**<br>50 | | **Beteiligte:** | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Im Zuge der begonnenen Sozialraumplanung sollten die Handlungsfelder der Inklusion berücksichtigt werden. | | | |
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>0 | **Umsetzung Ist:** |
| **Bemerkungen Umsetzung:** | | | |
| **Untermaßnahme von:** | | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 42 | **Bereich:** VII. Ältere Menschen | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Beratung für ambulante und stationäre Wohnformen für Menschen mit Behinderung

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:**<br>50 |

**Kurzbeschreibung:**
Bei ambulanten und stationären Wohnformen für Menschen mit Behinderung rückt durch Alterung der Betreuten vermehrt das Thema Pflege in den Vordergrund. Bestehende Pflegeheime verfügen nicht über die Mittel zur Deckung der speziellen Bedarfe des Klientels. In ambulanten Wohngruppen ist eine Pflege oftmals schwierig umzusetzen. Für diese Wohnform ist der LVR als Kostenträger zuständig. Der Kreis Mettmann unterstützt hier beratend im Rahmen der Trägerkonferenz.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die individuelle Beratung erfolgt fortlaufend durch die KoKoBe.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 65 | **Bereich:** VIII. Frauen | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Sensibilisierung für spezifische Bedürfnisse von Frauen mit Behinderung im Pflege - und Gesundheitsbereich

| **Federführung:** | **Beteiligte:** |
|---|---|
| 53 | 57 |

**Kurzbeschreibung:**
Im Bereich Pflege und Gesundheit soll eine besondere Sensibilisierung für die spezifischen Bedürfnisse von Frauen mit Behinderung stattfinden. Fortbildungs-, Beratungs- und Informationsangebote sollen daraufhin angepasst und verbessert werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | nicht umsetzbar | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Fortbildungs-, Beratungs- und Informationsangebote bestehen ggf. beim Landschaftsverband Rheinland oder der Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben (vormals: Fürsorgestelle für schwerbehinderte Menschen).
Das Kreisgesundheitsamt hat hier keine Einflussmöglichkeiten.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 46 | **Bereich:** IX. Kultur, Tourismus und Sport | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Inititiierung eines Gesprächskreies im Rahmen des Arbeitskreises "Tourismus/Stadtmarketing/neanderland"

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Es sollte seitens des Kreises gezielt ein Gesprächskreis zum Thema "Inklusion in Bezug auf touristische Handlungsfelder" im Rahmen des Arbeitskreises "Tourismus/Stadtmarketing/neanderland" initiiert werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 0 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 48 | **Bereich:** IX. Kultur, Tourismus und Sport | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Kennzeichnung behindertengerechter Unterkünfte im "Reisekatalog neanderland für Entdecker"

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Seitens des Kreises wurde im März 2013 der "Reisekatalog neanderland für Entdecker" veröffentlicht. Neben vielen Informationen enthält dieser auch ein umfassendes Unterkunftsverzeichnis. Die einzelnen Unterkünfte sind mit verschiedenen Kriterien bewertet und gekennzeichnet. Ein Kriterium ist die Barrierefreiheit, welche mit entsprechenden Signet hervorgehoben ist.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>100 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 47 | **Bereich:** IX. Kultur, Tourismus und Sport | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Das Thema Inklusion in Kulturamtsleiterbesprechungen

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10, ka Städte | **Beteiligte:**<br>10 |

**Kurzbeschreibung:**
Die besonderen Themenstellungen der Inklusion sollten ziel- und bedarfsorientiert im Rahmen der Kulturamtsleiterbesprechungen aufgegriffen werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Ja | 100 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Das Thema wurde erstmals 2013 in der ein- bis zweimal jährlich tagenden Kulturamtsleiterrunde diskutiert.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 63 | **Bereich:** IX. Kultur, Tourismus und Sport | **Prio:** II. |

**Maßnahme:**
Broschüre "neanderland barrierefrei"

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:**<br>65 |

**Kurzbeschreibung:**
Als Ergänzung zum Reisekatalog wäre es wünschenswert eine Broschüre "neanderland barrierefrei" als Print- und Onlineversion zur Verfügung stellen zu können. Diese sollte schwerpunktmäßig Informationen über die Zugänglichkeit von Kultur- und Freizeiteinrichtungen, sowie touristische Angebote im Kreis Mettmann enthalten.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 0 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 64 | **Bereich:** IX. Kultur, Tourismus und Sport | **Prio:** II. |

**Maßnahme:**
Erweiterung der Broschüre "Wandern im Kreis Mettmann"

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Erweiterung der Broschüre "Wandern im Kreis Mettmann" z.B. um Informationen zu Beschaffenheit und Steigung von Wanderwegen.  Die diversen Flyer und die Homepage zum neanderland STEIG ersetzen die genannte Broschüre.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Ja | 100 | 2016 |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die Beschreibungen der Wanderetappen auf dem neanderland STEIG kennzeichnen die Qualität des Weges ("naturnah", "steiler Anstieg", "schmaler Pfad") und geben die zu bewältigenden Höhenmeter an.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 61 | **Bereich:** IX. Kultur, Tourismus und Sport | **Prio:** II. |

**Maßnahme:**
Förderung von Modellprojekten zur Inklusion im Bereich Kultur und Kunst möglich

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Es sollte geprüft werden, ob Modellprojekte zur Inklusion im Bereich Kultur und Kunst gefördert werden können.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>0 | **Umsetzung Ist:** |

**Bemerkungen Umsetzung:**

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 62 | **Bereich:** IX. Kultur, Tourismus und Sport | **Prio:** II. |

**Maßnahme:**
Kulturelle Veranstaltungen in barrierefreien Gebäuden

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>10, ka Städte, anderer Träger | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Soweit möglich sollen kulturelle Veranstaltungen in barrierefrei zugänglichen und nutzbaren Gebäuden und Räumen stattfinden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Ja | 75 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Bei der Auswahl der Veranstaltungsorte wird auf den barrierefreien Zugang der Gebäude geachtet. Dies betrifft z.Zt. allerdings nur die Barrierefreiheit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Die Ausstattung der Veranstaltungshäuser in den ka Städten berücksichtigt noch keine Sinneseinschränkungen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 49 | **Bereich:** X. Gesundheit, Pflege und Prävention | **Prio:** I. |

**Maßnahme:**
Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit zum Thema psychisch und suchtkranker Menschen

| **Federführung:** | **Beteiligte:** |
|---|---|
| 53 | 01 |

**Kurzbeschreibung:**
Gegen die Ausgrenzung psychisch und suchtkranker Menschen soll mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Neben der bereits umgesetzten Initiative "Was heißt denn hier verrückt" sollen noch weitere Projekte und Initiativen durchgeführt werden.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Ja | 100 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Gezielte Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche psychische Erkrankungen und Suchterkrankungen findet regelmäßig statt. Die Aufgaben aus  dem Projekt "Starke Seelen" sowie Traumaclearing werden in das Regelangebot des Kreisgesundheitsamtes übernommen.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 50 | **Bereich:** X. Gesundheit, Pflege und Prävention | **Prio:** II. |
| **Maßnahme:**<br>Einheitliches Finanzierungssystem im stationären Bereich | | |
| **Federführung:**<br>50 | **Beteiligte:**<br>57 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Wünschenswert wäre ein einheitliches Finanzierungssystem beispielsweise durch eine personenzentrierte Finanzierung durch den LVR im stationären Bereich. Bedingt durch hierfür notwendige Rechtsänderungen kann der Kreis Mettmann nicht unmittelbar handeln. | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahme Agenda:**<br>Ja | **Daueraufgabe:**<br>Nein | **Umsetzung-%:**<br>0 | **Umsetzung Ist:** |
| **Bemerkungen Umsetzung:** | | | |
| **Untermaßnahme von:** | | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 51 | **Bereich:** X. Gesundheit, Pflege und Prävention | **Prio:** II. |

**Maßnahme:**
Einbeziehung der Behindertenselbsthilfe bei Veranstaltungen des Gesundheitswesens

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>53 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Zur Steigerung der Teilhabe- und Gestaltungsmöglichkeit sollte die Behindertenselbsthilfe bei Veranstaltungen des Gesundheitswesens einbezogen werden. Seitens des Kreises ist eine direkte Einflussnahme nur im Rahmen eigener Veranstaltungen möglich.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 100 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Um behinderten Menschen die Teilnahme an Veranstaltungen des Kreises Mettmann zu ermöglichen, werden bei der Planung eigener Veranstaltungen u.a. regelmäßig die Aspekte der Barrierefreiheit geprüft. Auf die Durchführung von Veranstaltungen unter anderer Trägerschaft kann der Kreis Mettmann keinen Einfluss nehmen; hier sind lediglich Empfehlungen möglich.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 55 | **Bereich:** X. Gesundheit, Pflege und Prävention | **Prio:** III. |

**Maßnahme:**
Netzwerkarbeit zur Vermittlung von Fachwissen im Umgang mit behinderten Menschen

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>53 | **Beteiligte:**<br>57 |

**Kurzbeschreibung:**
Ein inklusives Gesundheitswesen erfordert, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen im Gesundheits- und Pflegebereich über umfangreiches Fachwissen im Umgang mit Menschen mit Behinderung verfügen. Hier steht das Kreisgesundheitsamt beratend zur Verfügung, kann aber die erforderliche Netzwerkarbeit aus personellen Gründen nicht federführend initiieren.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | nicht umsetzbar | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Das Fachwissen im Umgang mit behinderten Menschen ist bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gesundheits- und Pflegebereich Bestandteil der jeweiligen Aus- und Weiterbildungen. Eine darüber hinausgehende Vernetzung in diesem Bereich ist kaum realisierbar und kann durch das Amt 53 nicht beeinflusst werden.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 56 | **Bereich:** X. Gesundheit, Pflege und Prävention | **Prio:** III. |

**Maßnahme:**
Ausbau der Sprachheilambulanz

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>57 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Ein Ausbau der Sprachheilambulanz kann aus personellen und finanziellen Ressourcen mittelfristig nicht in Betracht kommen.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 10 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Zur praktischen Hilfestellung wurde das Internetangebot "Sprachblume" (Link: https://sprachblume.kreis-mettmann.de) realisiert. Seit Jahren setzen die sprachtherapeutischen Beratungsstellen im Kreis Mettmann den sog. Sprachordner „Sprache von Anfang an“ intensiv ein. Es werden hier insbesondere Eltern umfangreiche Informationen und Hilfen zu Sprachstörungen, Entwicklungskalender sowie Ansprechpartner und Adressen geboten. Im Zeitalter der mobilen Endgeräte und der dynamischen Änderungen wurde nun der wesentliche Teil des Sprachordners webbasiert umgesetzt. Damit wird ein sehr niederschwelliges Angebot zielgruppengerecht bereitgestellt. Neben den schnell erreichbaren Informationen stechen hier die Selbsttests hervor. Die Inhalte sind für die Nutzung per Mobiltelefon optimiert sind, aber auch eine Verwendung auf einem Desktop-Rechner ohne weiteres möglich ist.
Es handelt sich um eine Eigenentwicklung, die keine gesonderten Finanz- oder Personalressourcen erforderlich machte.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Ämter Kreis Mettmann**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 54 | **Bereich:** X. Gesundheit, Pflege und Prävention | **Prio:** III. |

**Maßnahme:**
Unterstützung der Initiative des LVR zum Persönlichen Budget

| | |
|---|---|
| **Federführung:**<br>50, 57 | **Beteiligte:** |

**Kurzbeschreibung:**
Die Initiative des LVR Rheinland zur stärkeren Nutzung des Persönlichen Budgets - auch für eine Teilhabe am Arbeitsleben- werden von den zuständigen Stellen des Kreises einschließlich aller Beratungsdienste unterstützt.

| **Maßnahme Agenda:** | **Daueraufgabe:** | **Umsetzung-%:** | **Umsetzung Ist:** |
|---|---|---|---|
| Ja | Nein | 100 | |

**Bemerkungen Umsetzung:**
Die Fallzahlen der Persönlichen Budgets sind gestiegen und unter Beteiligung der anderen Sozialhilfeträger und Sozialämter der kreisangehörigen Städte bearbeitet und in vielen Fällen durch Hilfeplankonferenzen mit allen Beteiligten realisiert. Die Federführung hat das Amt für Menschen mit Behinderung. Das Bundesteilhabegesetz wird diese Leistungsform weiter fördern.

**Untermaßnahme von:**

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 9 | **Bereich:** I. Bauen, Wohnen und Sozialraum | **Prio:** III. |
| **Maßnahme:**<br>Ausbau der öffentlichen Behindertentoiletten - insbesondere Ausstattung mit Wickelauflagen | | |
| **Federführung:**<br>ka Städte | **Beteiligte:**<br>57 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Die öffentlichen Behindertentoiletten in den Innenstädten der ka Städte sollen ausgebaut werden. Insbesondere sollen diese mit Wickelauflagen ausgestattet werden. Die Zuständigkeit liegt bei den kreisangehörigen Städten, daher kann der Kreis zu dieser Maßnahme lediglich anregen. | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Das Thema wird bei den Kreistreffen der Behindertenbeauftragten, -koordinatoren bzw. -beiräte der kreisangehörigen Städte und der Kreisverwaltung behandelt. Hierzu wurde u.a. das Internetportal "wheelmap.org" besprochen. Bei der "Wheelmap" handelt es sich um eine Karte zum Suchen und Finden rollstuhlgerechter Orte. Wie bei Wikipedia kann jeder mitmachen und öffentlich zugängliche Orte entsprechend ihrer Rollstuhlgerechtigkeit markieren. Es besteht seitens der Vertreter Städte Interesse an einer kreisweiten Aktion „MapMyDay“. | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 59 | **Bereich:** II. Mobilität | **Prio:** I. |
| **Maßnahme:**<br>Modernisierung dreier Bahnhöfe im Kreis Mettmann (MOF 2) | | |
| **Federführung:**<br>ka Städte, anderer Träger | **Beteiligte:**<br>20 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Im Rahmen einer 2012 beschlossenen Modernisierungsoffensive sollen die Bahnhöfe Ratingen-Ost, Ratingen-Hösel und Erkrath-Hochdahl modernisiert werden. | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Der Umbau des Bahnhofs Ratingen-Ost ist 2015 erfolgt.<br>Der Umbau des Bahnhofes Ratingen-Hösel wird vorbereitet und soll ab 2018 erfolgen.<br>Für die Beendigung der Bauarbeiten am Bahnhof Erkrath-Hochdahl sind noch Restarbeiten in 2018 ausstehend. | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 84 | **Bereich:** II. Mobilität | **Prio:** I. |
| **Maßnahme:**<br>Modernisierung dreier Bahnhöfe im Kreis Mettmann (MOF 3) | | |
| **Federführung:**<br>ka Städte, anderer Träger | **Beteiligte:**<br>20 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Im Rahmen der neuen Modernisierungsoffensive (MOF 3) sollen in den Folgejahren die Bahnhöfe Haan-Gruiten, Haan-Bahnhof und Erkrath S modernisiert werden. | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:** | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 37 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** III. |
| **Maßnahme:**<br>Erweiterung der nachschulischen Betreuung an Regelschulen | | |
| **Federführung:**<br>ka Städte | **Beteiligte:**<br>40 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>In den Schulen sollte die nachschulische Betreuung für Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung, die im Rahmen der Inklusion demnächst Regelschulen besuchen, ausgebaut werden. Da die Hauptzuständigkeit bei den kreisangehörigen Städten als örtlich zuständige Schulträger liegt, kann lediglich beratende Unterstützung geleistet werden. | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:** | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 35 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** III. |
| **Maßnahme:**<br>Entwicklung von Standards für die Förderung von Kindern mit Behinderung | | |
| **Federführung:**<br>ka Städte, anderer Träger | **Beteiligte:**<br>57 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Im Rahmen der Inklusion in Regelkindertagesstätten bedarf es dringend der Entwicklung von Standards für die Förderung von Kindern mit Behinderung. Hier kann der Kreis die zuständigen Jugendhilfeträger lediglich fachkundig beraten. | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Der Begleitende Dienst des Amtes für Menschen mit Behinderung führt fortlaufend Institutionsberatungen durch und ist mit den Jugendämtern vernetzt. | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 34 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** II. |
| **Maßnahme:**<br>Informationen zu Unterstützungsmaßnahmen zur Ausübung umfassender und selbstbestimmter Kinderpflege und Erziehung für Eltern mit Behinderung | | |
| **Federführung:**<br>ka Städte | **Beteiligte:** | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Für Eltern mit Behinderung sind Unterstützungsmaßnahmen zur Ausübung umfassender und selbstbestimmter Kinderpflege und Erziehung wichtig (Informationsbroschüren oder Dialogveranstaltungen). | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:** | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 33 | **Bereich:** IV. Kinder, Jugendliche und Familie | **Prio:** II. |
| **Maßnahme:**<br>Öffentliche Ferien- und Freizeitangebote öffnen auch für Menschen mit Behinderung | | |
| **Federführung:**<br>ka Städte, anderer Träger | **Beteiligte:**<br>57 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Freizeit-, Sport- und Ferienangebote in den örtlichen Sozialräumen müssten für Kinder mit Behinderung geöffnet werden. Der Anteil von Kindern mit schweren Beeinträchtigungen ist sehr gering. Der Kreis könnte besonders geeignete Projekte fördern. | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Sachstands- und Bedarfsabfrage beim Kreistreffen der Behindertenbeauftragten, -koordinatoren bzw. -beiräte der kreisangehörigen Städte und der Kreisverwaltung | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| **ID:** 43 | **Bereich:** VII. Ältere Menschen | **Prio:** I. |
|---|---|---|
| **Maßnahme:**<br>Zugänglichkeit für ältere Menschen mit Behinderung an Freizeitangeboten | | |
| **Federführung:**<br>ka Städte, anderer Träger | **Beteiligte:**<br>50, 57 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>In alterspolitischen Programmen sollten behindertenspezifische Belange Berücksichtigung finden. Ebenso sollte eine Verbesserung der Freizeitangebote für ältere Menschen mit Behinderung angestrebt werden. Es sollten gemeinsame Tagesstrukturen für Rentner und behinderte Rentner geschaffen werden. | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Sachstands- und Bedarfsabfrage beim Kreistreffen der Behindertenbeauftragten, -koordinatoren bzw. -beiräte der kreisangehörigen Städte und der Kreisverwaltung | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 45 | **Bereich:** IX. Kultur, Tourismus und Sport | **Prio:** I. |
| **Maßnahme:**<br>Öffnung und Förderung von Teilhabemöglichkeiten an Freizeit-, Sport- und Kulturvereinen | | |
| **Federführung:**<br>ka Städte, anderer Träger | **Beteiligte:**<br>57 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Durch mehr Verständnis und Akzeptanz für die Belange von Menschen mit Behinderung soll eine weitergehende Öffnung und Förderung von deren Teilhabemöglichkeiten in Freizeit-, Sport- und Kulturvereinen erreicht werden. Durch eine Veränderung der Rahmenbedingungen soll ihnen zudem ein leichterer Besuch von Volkshochschulen, Musikschulen und kommunalen Veranstaltungen ermöglicht werden. | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Sachstands- und Bedarfsabfrage beim Kreistreffen der Behindertenbeauftragten, -koordinatoren bzw. -beiräte der kreisangehörigen Städte und der Kreisverwaltung | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 53 | **Bereich:** X. Gesundheit, Pflege und Prävention | **Prio:** III. |
| **Maßnahme:**<br>Gesundheitswegweiser | | |
| **Federführung:**<br>ka Städte | **Beteiligte:**<br>53, 57 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Erstellung eines kreisweiten "Gesundheitswegweisers". Enthalten sein sollen Informationen über die Barrierefreiheit von örtlichen Arztpraxen, Krankenhäuser, Apotheken usw. | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:**<br>Hinweis 53: Es existiert eine Liste der barrierefreien Apotheken im Kreis Mettmann.<br>Hinweis 57: Sachstands- und Bedarfsabfrage beim Kreistreffen der Behindertenbeauftragten, -koordinatoren bzw. -beiräte der kreisangehörigen Städte und der Kreisverwaltung | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

# Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann

**>> Zwischenbericht Status Maßnahmen - Externe**

| | | |
|---|---|---|
| **ID:** 52 | **Bereich:** X. Gesundheit, Pflege und Prävention | **Prio:** II. |
| **Maßnahme:**<br>Informationen für Patienten sowie über Patientenrechte in leichter Sprache | | |
| **Federführung:**<br>anderer Träger | **Beteiligte:**<br>57 | |
| **Kurzbeschreibung:**<br>Für eine bessere Information und Aufklärung wäre es wünschenswert, wenn alle Informationen für Patienten, sowie Informationen über Patientenrechte in leichter Sprache zur Verfügung stehen würden. | | |
| **Bemerkungen Umsetzung:** | | |
| **Untermaßnahme von:** | | |

Kreis Mettmann

**Objekt:** 68 - Förderzentrum Velbert, Steeger Str. 3, 42549 Velbert

**Ausführungszeit:** 2013

**Maßnahme:** Einrichtung eines optischen und akustischen Alarmierungssystems in der vorhandenen Behindertentoilette in dem Förderzentrum Velbert. Die neben der Toilette angeordnete Zugschnur ermöglicht in Not geratenen Personen die Auslösung eines Alarms. Außerhalb der Toilette befindet sich oben neben der Zugangstüre ein Signalhorn und eine Leuchte, für die akustische und optische Anzeige eines Alarms.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 69 - Wohnverbund für Menschen mit Behinderung, Eckampstr. 19, 40878

**Ausführungszeit:** März 2013

**Maßnahme:** Im Außenbereich des Wohnheimes wurde ein barrierefreier Weg errichtet. Durch diese Maßnahme ist nun das Außengelände auch von gehbehinderten Menschen und Rollstuhlfahrern eigenständig nutzbar.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 71 - Wohnverbund Ratingen, Eckampstr. 19, 40880 Ratingen

**Ausführungszeit:** August 2013

**Maßnahme:** Im Jahr 2013 ergab sich die Notwendigkeit, zum Schutz von desorientierten Bewohnern, einen elektronischen Weglaufalarm (sogenannter Sich-Verlier-Schutz) in Zusammenarbeit mit Amt 57 zu installieren. Die zu schützenden Personen tragen einen Sender am Arm, der bei dem Überlaufen einer im Boden unterhalb des Pflasters im Zugangsbereich verlegten Kabelschleife ein Signal an die Empfangseinrichtung im Sekretariat abgibt (siehe Foto rechts). Die Kosten für die Anlage wurden von Amt 57 getragen, Anschlüsse und Installation übernahm Amt 23.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 72 - BK Ne-Sporthalle, Koenneckestr. 25, 40822 Mettmann

**Ausführungszeit:** Oktober 2013

**Maßnahme:** In der Sporthalle des Berufskollegs Mettmann wurde eine Behindertentoilette errichtet. Der Sanierungsentwurf wurde am 6. Dezember 2013 mit Herrn Köppchen (Amt 57) und Herrn Jühdes von der Arbeitsgemeinschaft der Vereine Körperbehinderter und ihrer Freunde im Kreis Mettmann und Düsseldorf vor Ort abgestimmt. Da aufgrund der bestehenden Räumlichkeiten die DIN 18040-01 nicht voll umgesetzt werden konnte, wurde die sich darstellenden Form der Ausführung, in Übereinkunft mit Herrn Jühdes, gewählt.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 73 - BK Neandertal-Geb.A, Koenneckestr. 25, 40822 Mettmann

**Ausführungszeit:** Dezember 2013 - Februar 2014

**Maßnahme:** Der vorhandene Personenaufzug im Gebäude A wurde zu einem behindertengerechten Personenaufzug umgebaut. Die Aufzugsanlage ist für Menschen im Rollstuhl befahrbar und eigenständig nutzbar, die mechanische Tastatur ist in taktiler Schrift und Braille ausgeführt, sodass sie von Blinden oder schlecht sehenden Menschen zu nutzen ist. Eine Sprachansage informiert innenhalb der Kabine über den Standort des Aufzuges. Die Etagentableaus auf den jeweiligen Geschossen sind ebenfalls mit mechanischen Tastern mit taktiler Schrift versehen.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 74 - BK Neandertal-Geb.B, Koenneckestr. 25, 40822 Mettmann

**Ausführungszeit:** 2014

**Maßnahme:** Der vorhandene Personenaufzug im Gebäude B wurde zu einem behindertengerechten Personenaufzug umgebaut. Die Aufzugsanlage ist für Menschen im Rollstuhl befahrbar und eigenständig nutzbar, die mechanische Tastatur ist in taktiler Schrift und Braille ausgeführt, sodass sie von Blinden oder schlecht sehenden Menschen zu nutzen ist. Eine Sprachansage informiert innenhalb der Kabine über den Standort des Aufzuges. Die Etagentableaus auf den jeweiligen Geschossen sind ebenfalls mit mechanischen Tastern mit taktiler Schrift versehen.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 75 - Förderschule am Thekbusch, Am Thekbusch 2a, 42549 Velbert

**Ausführungszeit:** Juni 2014

**Maßnahme:** Um den zweiten Rettungsweg für Schüler im Rollstuhl behindertengerecht herzustellen, wurden die Notausgänge mit Rampen versehen.
Die Notausgänge wurden als Stahlkonstruktionen mit einem Gefälle von < 6 % errichtet.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 76 - Förderschule am Thekbusch, Am Thekbusch 2a, 42549 Velbert

**Ausführungszeit:** Juli 2014 – September 2014

**Maßnahme:** Die vorhandene Toilette und der Wickelraum wurden zu einer großen Einheit zusammengeführt und optimiert. Die Bereiche wurden komplett entkernt, neu aufgeteilt und saniert. Die sanitären Einrichtungen, mit seitlich- und höhenverstellbaren Stützgriffen, einem Deckenlift zum Transport und zur Pflege der schwerstbehinderten Schüler, mit Erreichbarkeit aller Bereiche, erleichtern die Pflegevorgänge und unterstützten die Arbeit der Pflegekräfte. Die Fotos zeigen beispielhaft ein höhenverstellbares Waschbecken und einen ebenfalls höhenverstellbaren Duschstuhl, wie sie in dem Pflegebereich bis Ende September eingebaut werden.

**Objekt:** 77 - Steinzeitwerkstatt, Thekhauser Quall, 40699 Erkrath

**Ausführungszeit:** 2014

**Maßnahme:** Errichtung eines behindertengerechten Zugangs durch den Bau einer Rampe mit einem Steigungsverhältnis von < 6 %.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 80 - Berufskolleg Velbert / Aufzugsanlage, Langenberger Str. 120, 42549 Velbert

**Ausführungszeit:** März 2016- März 2017

**Maßnahme:** Um die Barrierefreiheit an dem Schulgebäude mit versetzten Ebenen zu ermöglichen, wird der Anbau des Berufskollegs Velbert mit einem Splittlevelaufzug oder auch genannt Durchlader, angeschlossen an den vorhandenen Treppenraum, ausgestattet. Der Zugang zum Aufzug kann demnach von beiden Seiten erfolgen, so dass auch für körperlich eingeschränkte Personen eine eigenständige Nutzung des Gebäudes möglich ist. Nach der Ausführung der Erdarbeiten musste eine Pause zur Überarbeitung der Ausführungsplanung aufgrund der vorgefundenen baulichen Situation angelegt werden.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 81 - Verwaltungsgebäude I, Düsseldorfer Str. 26, 40880 Mettmann

**Ausführungszeit:** Oktober 2011 – August 2012

**Maßnahme:** Die beiden Personenaufzüge im Haupttreppenraum des Verwaltungsgebäudes 1 wurden zu behindertengerechten Personenaufzügen umgebaut. Beide Aufzugsanlagen sind für Menschen im Rollstuhl befahrbar und eigenständig nutzbar, die mechanische Tastatur ist in taktiler Schrift und Braille ausgeführt, sodass sie von Blinden oder schlecht sehenden Menschen zu nutzen ist. Eine Sprachansage informiert innenhalb der Kabinen über den Standort des Aufzuges. Die Etagentableaus auf den jeweiligen Geschossen sind ebenfalls mit mechanischen Tastern mit taktiler Schrift versehen.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 87 - Schule am Thekbusch  Pflegebereich 3 Velbert

**Ausführungszeit:** Sommer-/ Herbstferien 2016

**Maßnahme:** Die alten Wasch- und WC- Räume wurde komplett entkernt und saniert. Um die Bereiche optimal zu nutzen wurden die Dusch-und Wickelbereiche neu angeordnet und mit einem Deckenlift zum Transport der körperlich behinderten Kinder ausgestattet. Ebenso die neue WC-Einheit erhielt das höhenverstellbare WC mit Griffen und einen neun höhenverstellbaren Waschbecken. Bei dem Umbau wurde eine neu Lüftungsanlage eingebaut und eine optimale Beleuchtung.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 88 - Helen Keller Schule Ratingen, Scheifenkamp 10, 40880 Ratingen

**Ausführungszeit:** Sommerferien 2017

**Maßnahme:** Aufgrund der sich verändernden hygienischen Anforderungen an Sanitärbereiche wurden diese im Zusammenhang mit der umfassenden Erneuerung des Schwimmbads komplett saniert.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 89 - Helen-Keller-Schule, Scheifenkamp 10, 40880 Ratingen

**Ausführungszeit:** 2016

**Maßnahme:** Umfassende Sanierung des gesamten Schwimmbads in der Helen-Keller-Schule in Ratingen.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 90 - Helen-Keller-Schule, Scheifenkamp 10, 40880 Ratingen

**Ausführungszeit:** 2015

**Maßnahme:** Neue behindertengerechte Außenspielkombination für das Außengelände der Helen-Keller-Schule.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 91 - Heilpädagogische Kindertagesstätte, Scheifenkamp 8, 40878 Ratingen

**Ausführungszeit:** 2015

**Maßnahme:** Austausch der Vogelnestschaukel und des Bodentrampolins.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 92 - Verwaltungsgebäude 4, Düsseldorfer Str. 47, 40822 Mettmann

**Ausführungszeit:** 2017

**Maßnahme:** Um einen barrierefreien Zugang zum Verwaltungsgebäude 4 zu gewährleisten, wurde eine automatische Schiebetüranlage eingebaut. Über die mit einem Rollstuhl zu befahrende Rampe können körperlich eingeschränkte Menschen eigenständig, ohne die Hilfe anderer Personen, in das Verwaltungsgebäude gelangen.

Kreis Mettmann

**Objekt:** 93 - Integrative Kindergartenstätte, Langenfeld

**Ausführungszeit:** Sommer-Herbstferien 2016

**Maßnahme:** In Rahmen der Umbaumaßnahme wurde die jetzige WC-Einheit in einen WC- und Wickelraum für schwerstbehinderten Kinder umgewidmet. Aus dem Waschraum wurde eine nicht genutzte Badewanne entfernt und eine WC- Einheit mit der Dusche an dieser Stelle erstellt. Um den engen Raum optimal zu nutzen wurde ein Regal in de gefliesten Rückseite der Duschewand erstellt. Die vorhandene Wickelkommode ist umgebaut und um ein Waschbecken erweitert worden.